

Übergangsgestaltung zwischen Kita und Grundschule/Hort sowie in die Orientierungsstufe an der Regionalen Schule

Das (Fach-)Gespräch mit den anderen Kitas in der Oststadt sowie mit der Grundschule und den Horten neu zu suchen bzw. die bestehende Zusammenarbeit zu intensivieren, war eines der Grundanliegen aller vier Kitaleitungen zum Start von Ein Quadratkilometer Bildung Neubrandenburg im Jahr 2015. Und auch die Grundschule suchte neue Wege, um mit allen Kitas der Oststadt zu kooperieren. Gleichzeitig haben Grundschule, Horte und die Regionale Schule die nächste Übergangssituation in der Bildungsbiographie der Schüler*innen im Blick. Schließlich wechseln fast alle Grundschul- und Hortkinder nach der 4. Jahrgangsstufe in die Orientierungsstufe der benachbarten Regionalen Schule.

Ziele

- Abstimmung, Koordination und Optimierung sämtlicher Aktivitäten und Maßnahmen aller Kitas, Horte und Schulen in der Oststadt, die die Kinder, Jugendlichen, Eltern und Fachkräfte an den Übergängen zur nächsten Bildungsinstitution unterstützen sollen
- Stärkung des fachlichen Austausches der Bildungsakteure untereinander zu relevanten Bildungs- und Erziehungsthemen
- Entwicklung neuer (gemeinsamer) Formate zur Beförderung des Übergangs für Kinder, Eltern und Fachkräfte

Praxisansatz

Fachgruppe Übergang: Der Fachgruppe gehören Fachkräfte und Einrichtungsleitungen aller vier Kitas, der beiden Horte sowie Lehrkräfte und die Schulleitung der Grundschule an. Sie trifft sich mindestens vier Mal im Jahr, um aktuelle Informationen auszutauschen, anstehende Maßnahmen und Aktivitäten (z. B. Einschulungsüberprüfung, Schulbesuche der Kitakinder etc.) zu erörtern und den fachlichen Austausch voranzutreiben. Zuweilen lädt die Fachgruppe auch Externe/Fachleute in ihre Runde ein. Darüber hinaus ist sie für die inhaltliche Planung gemeinsamer Fortbildungen oder weiterer Aktivitäten in diesem Themenbereich verantwortlich.

Unterstützungsleistungen der Pädagogischen Werkstatt

Die Pädagogische Werkstatt moderiert die Fachgruppe und organisiert bei Bedarf die von der Gruppe geplanten oder gewünschten externen Impulse, Fortbildungen, Fahrten zu Tagungen o. ä.

Aktuelle Aussagen zu Erreichtem

- Der von der Fachgruppe gemeinsam zum Beginn eines jeden Schul- bzw. Kitajahres erstellte Übergangskalender macht sämtliche Angebote und Aktivitäten im Stadtteil transparent und regelt die Verantwortlichkeiten.
- Sämtliche Kitas im Stadtteil können mittlerweile mit ihren Vorschulkindern die Angebote der Grundschule und der beiden Horte (z. B. Juniorhort, Bildungswerkstatt, Hospitation im Unterricht) in Anspruch nehmen.
- Damit Förderungen bzw. spezielle Unterstützungsleistungen von Kindern durch den Übergang in die Schule nicht zum Erliegen kommen bzw. auslaufen, nehmen die Kitas in Kooperation mit den Eltern mittlerweile frühzeitig Kontakt mit der Grundschule auf. Bei Bedarf werden z. B. Einschulungsuntersuchungen durch die Sonderpädagogin der Grundschule vorgenommen, in die Kita vor Ort verlegt und/oder gemeinsame Gespräche mit den Eltern geführt.
- Seit Herbst 2016 verfügen alle vier Kitas über denselben Kooperationsvertrag mit der Grundschule, der u. a. die Mitarbeit in der Fachgruppe und die Steuerung sämtlicher Aktivitäten mittels des Übergangskalenders im Stadtteil verbindlich festschreibt.
- Das Format der Unterrichtsbesuche bzw. -hospitationen von Kitakinder in der Grundschule wurde evaluiert und überarbeitet.
- Ein weiteres Ergebnis des fachlichen Austauschs in der Fachgruppe ist, dass mittlerweile an beiden Schulen stattfinden und ab Ende 2016 in sämtlichen Kitas soziale Kompetenztrainings für die Kinder und Jugendlichen mit externen Präventionstrainern durchgeführt bzw. erprobt werden. Auch haben alle Einrichtungen in ihren Kollegien die dazugehörigen Fortbildungen zum Umgang mit Krisensituationen durchgeführt. Dieses Beispiel verdeutlicht, wie das strategische Ziel „Erarbeitung eines gemeinsamen Bildungsverständnisses“ des km2 Bildungsverbundes in der Oststadt konkret operationalisiert wird.

Zitate

„Alle sitzen endlich an einem Tisch und entdecken Gemeinsamkeiten/Unterschiede –> reden miteinander :-).“ Teilnehmerfeedback nach der 1. gemeinsamen Fortbildung Übergänge gestalten

„Die Treffen haben dazu beigetragen, dass der Austausch untereinander viel besser und komplikationsloser geworden ist. Wenn etwas ist, greife ich viel schneller zum Hörer und wir finden eine Lösung.“ Leiterin einer Kita

„Für uns ist es äußerst wichtig, zu wissen, was vor unserer Zeit passiert. Wir sind für die tolle Vorarbeit der Kitas und die gemeinsamen Gespräche sehr dankbar.“ stellv. Schulleiterin der Grundschule Ost

Fazit

Die Fachgruppe Übergang hat in Bezug auf die Übergangssituation der Kinder von der Kita zur Grundschule/Hort in letzten beiden Schuljahren bereits sehr viel Positives erreicht und sich insgesamt zu einem produktivem Gremium entwickelt.

Auch in Bezug auf den nächsten Übergang (Grundschule/Hort → Orientierungsstufe) haben erste Aktivitäten stattgefunden. Hier stehen allerdings noch immer eine strukturierte Bestandsaufnahme und konkrete Bedarfsklärung aus, um ggf. weitere Aktivitäten anzuschließen oder bestehende zu optimieren.